

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Aktuelle Fragen zur teilweisen Auslagerung von Publibike ins Ausland: Wie positioniert sich der Gemeinderat dazu? Auswirkungen auf das Bernische Gewerbe und das Kompetenzzentrum «Arbeit»? Was zieht der Gemeinderat für Konsequenzen für die Zukunft?

«Im Ausland ist es billiger - Publibike stoppt deshalb Aufträge an lokale Velomechs». Aber auch der Bezug von diversen Velo-Teilen aus der Schweiz wird eingestellt. Es sei auf den Artikel in der Berner Zeitung vom 8.9.2023 verwiesen. ¹

Es handelt sich gemäss Betreiberin, die mit Velospot fusionierte, um einen weiteren rein unternehmerischer Entscheid.

«Offen bleibt, wie sich die Stadt Bern zur teilweisen Auslagerung von Publibike positioniert. Schliesslich ist die selbst ernannte Velohauptstadt Auftraggeberin des Veloverleihsystems. Entsprechende Fragen konnte die Stadtverwaltung am Freitag nicht beantworten.» (vgl. ²).

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie positioniert sich die Stadt zur Auslagerung von Publibike?
2. Welche (Berner) KMU-Unternehmungen sind vom Entscheid der Auslagerung direkt oder indirekt betroffen? Ist auch das Kompetenzzentrum «Arbeit» darunter? Wenn ja, wie?
3. Gibt es in den von der Stadt mit Publibike abgeschlossenen Verträgen Bestimmungen, die das Kompetenzzentrum und die KMU betreffen/«schützen»? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
4. Was Konsequenzen zieht der Konsequenzen im Hinblick auf künftige Beschaffung/ Vergaben?

Bern, 14. September 2023

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

¹ <https://www.bernerzeitung.ch/im-ausland-ist-es-billiger-publibike-stoppt-auftraege-an-lokale-velomechs-268640969452>

² <https://www.bernerzeitung.ch/im-ausland-ist-es-billiger-publibike-stoppt-auftraege-an-lokale-velomechs-268640969452>